



Druckindustrie rechnet mit anhaltendem Preisdruck

Druckindustrie rechnet mit anhaltendem Preisdruck
Das zeigt die aktuelle Herbstumfrage von Apenberg+Partner
Die Konsolidierung ist noch nicht beendet - viele Betriebe der deutschen Druck- und Medien-Industrie rechnen wegen steigender Kosten und sinkender Abgabepreise mit schwachen Ergebnissen im Jahr 2013. Etwas positiver gestimmt sind die Druck-Zulieferer, da in ihrem Segment viele Kapazitäten abgebaut wurden.
Hamburg, 19. Oktober 2012 | Insgesamt 455 Unternehmen aus den Bereichen Druckbranche, Verlage und Grafische Zulieferindustrie beteiligten sich an der traditionellen Herbstumfrage des Hamburger Personal- und Unternehmensberaters Apenberg + Partner, auf deren Basis die Printprognose 2013 erstellt wurde. 96 Prozent der Fragebögen wurden von Vorständen und Geschäftsführern beantwortet. Die Umfrage, die in diesem Jahr bereits zum zehnten Mal stattfand, gilt als wichtiger Seismograph der Druck- und Medien-Wirtschaft.
Drucker setzen weiter auf Ausbau ihrer Wertschöpfung
Im Druckbereich erwartet mehr als die Hälfte aller Umfrageteilnehmer (52%) eine rückläufige Marktentwicklung im kommenden Jahr, 47% rechnen mit weiter fallenden Verkaufspreisen. Es gibt offenbar immer noch zu viele Druckereien, die keine kostendeckenden Preisen am Markt durchsetzen können. Dies ist vor allem deshalb bemerkenswert, weil in den vergangenen zehn Jahren bereits 3.901 Unternehmen den Markt verlassen haben.
Anhaltend schlechte Stimmung in den Verlagen
Bei den Verlagen hat sich die verhaltene Stimmung aus dem Vorjahr weiter eingetrübt. Während damals nur 31% der Teilnehmer eine rückläufige Marktentwicklung vorhersagten, erwarten jetzt beachtliche 67% einen Rückgang. Der Trend zum Ausbau der Wertschöpfungskette ist ungebrochen. 46% (Vorjahr: 41%) der Unternehmen wollen damit ihr Umsatzpotenzial vergrößern. Hier wird vor allem auf das digitale Geschäft gesetzt.
In Bezug auf die Ergebnisentwicklung sind die Verlage so pessimistisch wie lange nicht mehr: 44% (Vorjahr: 20%) der Unternehmen erwarten einen Ergebnisrückgang. Am negativsten sind hier die Einschätzungen der Zeitungsverlage - 71% von ihnen gehen für 2013 von einem rückläufigen Unternehmensergebnis aus. Vor diesem Hintergrund nimmt die Bereitschaft zum Personalabbau deutlich zu.
Grafische Zulieferer sind verhalten optimistisch
Auch die Zulieferindustrie rechnet für das kommende Jahr mit einem eher schwachen Marktumfeld. Genau wie im letzten Jahr erwarten 32% der Manager eine rückläufige Marktentwicklung für 2013. In Bezug auf das eigene Unternehmensergebnis dagegen zeigen sich viele Unternehmen optimistisch. Erklären lässt sich das am ehesten mit der Verringerung der Kapazitäten, die zeigt, dass die Branche ihre Kostenstrukturen an die geringere Nachfrage angepasst hat.
Dieser Prozess wird sich 2013 fortsetzen: 37% (Vorjahr: 20%) der befragten Unternehmen wollen ihren Personalstand reduzieren, und lediglich 14% (Vorjahr: 19%) planen, neues Personal einzustellen.
45% der befragten Manager erwarten für kommendes Jahr ein höheres Ergebnis als im Vorjahr. Am zuversichtlichsten sind die Hersteller "Press" und die Hersteller "Papier", die jeweils zu 50% mit einem Ergebniszuwachs rechnen.
Die Teilnehmer der Umfrage erhalten die Ergebnisse in diesen Tagen kostenfrei zugesandt. Alle anderen Interessenten können die Studie gegen eine Schutzgebühr von 95,- EUR zzgl. 19 % Mehrwertsteuer als PDF bei Apenberg + Partner (www.apenberg.de) bestellen.
Über Apenberg + Partner:
Apenberg+Partner ist ein etabliertes Beratungsunternehmen mit Sitz in Hamburg. Als Print Business Consultants beraten wir Unternehmer und Manager der Druckindustrie und Printmedien. Seit 1987 wurden mehr als 250 namhafte Unternehmen der Branche beraten. Unsere Beratungskompetenzen konzentrieren wir auf die Bereiche Unternehmensberatung, Personalberatung und Mergers + Acquisitions. International sind wir der deutsche Partner von GAIN (Graphic Arts Intelligence Network), einer Partnerschaft von unabhängigen Branchenberatern.
Ansprechpartner für weitere Informationen:
Apenberg+Partner GmbH - Print Business Consultants
Bettina Weiß
Ulmenstraße 21
22299 Hamburg
Telefon: (040) 450 121 0
Telefax: (040) 450 121 20
E-Mail: presse@apenberg.de
www.apenberg.de 

Pressekontakt

Apenberg+Partner GmbH

22299 Hamburg

presse@apenberg.de

Firmenkontakt

Apenberg+Partner GmbH

22299 Hamburg

presse@apenberg.de

Apenberg + Partner gehört in Deutschland zu den führenden Beratern der Medien und Druckindustrie. Gemäß unserem Leitsatz "Veränderung braucht Partner" stehen wir für wirksame und nachhaltige Verbesserungen von GuV und Bilanz, hinterlegt durch erstklassige Referenzen. Die Beratungsschwerpunkte liegen in den Bereichen strategisches Management und Innovation, Prozessmanagement und Organisation, Suche und Auswahl von Führungskräften und Spezialisten, Turnaround-Management und der Kauf und Verkauf von Unternehmen. Hinter Print Business Consulting verbirgt sich mehr als 19 Jahre erfolgreiche, branchenorientierte Beratung für Druckunternehmer und Verleger. Seit der Gründung des Unternehmens haben wir mehr als 700 Beratungsprojekte für unsere Klienten durchgeführt.